Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Tating

vom: 15.11.2011

in: Tating, Mehrzweckhalle

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend:

Als Vorsitzender
Bürgermeister

Hans Jacob Peters

Gemeindevertreter
Gemeindevertreter
Gemeindevertreter
Gemeindevertreter
Gemeindevertreter
Gemeindevertreter

Hamkens, Peter
Kloss, Hans-Jürgen
Peters, Walter
Pölig, Erhard
Petersen, Jann Harro
Klützke, Conrad (ab 20:15 Uhr)

Husumer Nachrichten
Protokollführerin

Petersen, Anne
Borchers, Hannelore

73 Einwohnerinnen und Einwohner lt. Anwesenheitsliste

Entschuldigt fehlen:

1. stv. Bürgermeister
2. stv. Bürgermeisterin
Gemeindevertreter
Gemeindevertreter

Jacobs, Dirk
Bolz, Lisa
Burck, Werner
Pölig, Oke

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

Bürgermeister Hans Jacob Peters begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tating. Er freut sich über die große Resonanz und dass diese Veranstaltung in der sanierten Mehrzweckhalle stattfinden kann.

Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung
3. Informationen zur Mehrzweckhalle
Berichterstatter: Bürgermeister Hans Jacob Peters
4. Bericht über das Entwicklungskonzept Tating und deren Handlungsfelder

5. Information über die Dorfkernentwicklung
Berichterstatter: Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kloss
6. Information zum Baugebiet Koogstraße und zur LED-Straßenbeleuchtung
Berichterstatter: Gemeindevertreter Erhard Pölig
7. Information über die Erhebung einer Regenwasserabgabe
Berichterstatter: Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kloss

Nichtöffentlicher Teil: -/-

1. Einwohnerfragestunde

- 1.1 Ein Bürger fragt nach dem Stand in Sachen Internet. Darauf antwortet Bürgermeister Peters, dass in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ein Beschluss bezüglich der Breitbandversorgung erfolgen soll. Man ist derzeit dabei, eine Struktur zu schaffen, dass das Breitband in jedes Haus kommt. Es müssen mindestens 60 % der Haushalte einer Gemeinde eine Breitbandversorgung beantragen und sich zunächst für zwei Jahre beim Anbieter verpflichten. Anschlussbeiträge fallen nicht an.
- 1.2 Bürgermeister Peters wird gebeten, zum Thema ‚Umgehungsstraße‘ zu berichten. Herr Peters führt aus, dass er am 07.11.2011 in einem Telefongespräch mit Herrn Börm vom Straßenbauamt Folgendes in Erfahrung bringen konnte:

Die Einwendungen der Anhörung in Garding werden eingearbeitet. Dann erfolgt im 1. Quartal 2012 der Planfeststellungsbeschluss. Als Zweites erfolgt die Auslegung mit Widerspruchsrecht. Erfolgt dann keine Klage, folgt der rechtskräftige Planfeststellungsbeschluss. Danach beginnt der Landkauf.
- 1.3 Es wird angefragt, ob hinsichtlich des Mobilfunkempfangs etwas geplant ist. Hierzu teilt Bürgermeister Peters mit, dass zurzeit kein Anbieter Interesse hat, den Empfang in der Gemeinde Tating durch Antennen zu erweitern.
- 1.4 Auf die Frage, wie in Sachen Windenergie in der Gemeinde Tating verfahren wird, berichtet Bürgermeister Peters, dass sich die Gemeindevertreter bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt haben. Im Regionalplan Planungsraum V sind in der Gemeinde Tating zwei Flächen als Eignungsflächen für Windenergie ausgewiesen worden. Diese Eignungsflächen sind gegenwärtig bebaut mit 6 und 4 Windkraftanlagen. In dem am 15.08.2011 veröffentlichten Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplanes V ist das Votum des Kreises Nordfriesland für die Aufhebung der beiden Eignungsräume dargestellt. Dieser Darstellung widerspricht die Gemeinde Tating entschieden. Dieses hat die Gemeinde in einem Schreiben zum Ausdruck gebracht, das an das Land Schleswig-Holstein gerichtet ist. Der Bürgermeister verliest den Wortlaut des Briefes, in dem zum Ausdruck kommt, dass die Argumentation des Kreises, dass eine denkmalrechtliche Genehmigung nicht erteilt werden kann, für die Gemeinde nicht nachvollziehbar ist.

Bereits in einem Gespräch bei der Landesplanung am 06.02.2009 kam es zu der Feststellung, dass in den beiden Eignungsräumen 5 bzw. 4 Windkraftanlagen mit max. 100 m Gesamthöhe möglich sein sollten. Die Gemeinde hat sich darauf verlassen, dass von Seiten der Landesplanung Vertrauensschutz, Kontinuität und Verlässlichkeit in der Planung gewahrt werden und ihre planerischen Vorstellungen uneingeschränkt Beachtung finden. Die Gemeinde hat daher am 21.04.2009 den Beschluss gefasst, dass für ein Repowering ein Bebauungsplan aufge-

stellt werden soll. Das von den Betreibern beauftragte Planungsbüro hat den Plan in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde weitgehend fertiggestellt. Die Gemeinde fordert den Schutz entsprechend ihrer Planung.

2. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

3. Informationen zur Mehrzweckhalle **Berichterstatter: Bürgermeister Hans Jacob Peters**

Bürgermeister Peters berichtet, dass die Schule im Jahr 1964 und die Halle im Jahr 1974 erbaut wurden. Der Neuwert der Halle liegt bei 850.000 €. Im Juni 2009 musste die Halle geschlossen werden. Verantwortlich dafür war ein Pilzbefall, der sich in der Halle verbreitete. Ursache dafür war ein undichtes Flachdach.

In einer Einwohnerversammlung sprach sich die Mehrheit für den Erhalt der Mehrzweckhalle aus. Am 25.11.2010 hatte die Gemeindevertretung mit 4:7 Stimmen beschlossen, die Halle zu erhalten und zu sanieren. Die Sanierungsarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Der Flachdachbereich wurde neu eingedeckt und besser isoliert. Die Heizungsverkleidung sowie eine Fluchttür und ein Fenster wurden erneuert. Die alten Holzvertäfelungen wurden abgerissen. Die Reinigung erfolgte durch eine Fachfirma. Inzwischen wurde die Halle beprobt und am 01.10.2011 freigegeben.

Der Bürgermeister freut sich über die gelungene Sanierung und genießt es, hier in der Halle zu stehen und diese mit Leben gefüllt zu sehen.

Mitte November soll die Halle für den Turnbetrieb freigegeben werden.

Lediglich die Duschen müssen noch umgebaut werden. Im nächsten Jahr müsste dann der Fußboden abgeschliffen und neu versiegelt werden. Ende 2013 soll der Umbau der Heizung erfolgen. Zurzeit ist der Heizkessel von der E.ON zu einem Preis von 8.000 € angemietet.

Insgesamt standen 103.000 € aus Haushaltsmitteln zur Verfügung, von denen 91.000 € verbraucht worden sind.

An dieser Stelle spricht der Bürgermeister allen Helfern und Spendern, insbesondere den Herren Bernhard Jensen, Frerk Waßmann, Markus Gloe, Friedhelm Margraf und Hans-Hermann Hansen sowie der Landjugend Tating, die alle ganz aktiv zur Sanierung der Halle beigetragen haben, seinen ganz besonderen Dank aus.

Bürgermeister Peters verliest den Belegplan der Halle.

Die Mehrzweckhalle wird nun durchgehend mit 17 °C geheizt, morgens und abends wird sie einmal kurz gelüftet.

Herr Peters berichtet weiter, dass auch in der Schule viele Räume genutzt werden. So hatten z. B. die Landjugend, die Theatergruppe, die Ortschronik-Gruppe und zwei Künstler Räume angemietet. Ferner befindet sich in der Schule ein Friseurgeschäft und ein praktizierender Arzt hält ein Mal in der Woche eine Sprechstunde ab. Im Foyer werden des Öfteren Vorträge gehalten. Außerdem befindet sich in der Schule ein Sprechzimmer des Bürgermeisters, das er zurzeit nicht nutzt.

Geplant ist, am 19.02.2012 ein großes Dorffest anlässlich der Einweihung der Mehrzweckhalle stattfinden zu lassen, welches morgens mit einem Kirchgang beginnen soll. Mittags soll für alle Gäste eine Suppe gereicht und am Nachmittag allen Vereinen die Möglichkeit für Darbietungen gegeben werden.

Mit großem Applaus endet der Bericht des Bürgermeisters über die Mehrzweckhalle.

4. Bericht über das Entwicklungskonzept Tating und deren Handlungsfelder

Anhand einer Power Point-Präsentation, die dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt ist, berichtet der Bürgermeister über das Entwicklungskonzept Tating und deren Handlungsfelder. Die Gemeinde hat zurzeit 964 Einwohner und 208 Zweitwohnungsbesitzer. Schüler im Schulverband sind zzt. 92 aus der Gemeinde Tating.

Die Entwicklung der Kindergartenkinder stellt sich wie folgt dar:

2009 besuchten 26 Kinder aus der Gemeinde Tating einen Kindergarten. 2010 waren es 28 Kinder und im Jahr 2011 38 Kinder. Der Bürgermeister zeigt sich sehr erfreut über diese Entwicklung.

5. Information über die Dorfentwicklung **Berichterstatter: Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kloss**

Herr Kloss berichtet anhand einer Power Point-Präsentation, die dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt ist, über die Dorfkernentwicklung.

Die Bürger bedanken sich bei Herrn Kloss mit Applaus für die gelungene Darstellung.

6. Information zum Baugebiet Koogstraße und zur LED-Straßenbeleuchtung **Berichterstatter: Gemeindevertreter Erhard Pölig**

Gemeindevertreter Erhard Pölig berichtet, dass die Gemeinde vor ca. 10 – 12 Jahren ein Grundstück gekauft hat. Neben diesem Grundstück befindet sich noch eine Koppel von 1.400 m², die der Gemeinde zum Kauf angeboten worden ist. Das geplante Baugebiet an der Koogstraße liegt außerhalb des Ortskernes. Dafür ist es erforderlich, den Flächennutzungsplan zu ändern. Ebenso muss dann ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Geplant ist, 4.000 m² mit Mietwohnungen für seniorengerechtes Wohnen zu bebauen mit Wohnungen in einer Größe von 60 – 70 m². Ob in der Gemeinde Tating Bedarf an seniorengerechten Wohnungen besteht, soll anhand einer Bedarfsabfrage durch das Amt Eiderstedt ermittelt werden. Herr Pölig appelliert an alle Bürger der Gemeinde, diesen Fragebogen ausgefüllt an das Amt Eiderstedt zur Auswertung zurückzuschicken. Anhand des Fragebogens soll ermittelt werden, ob und in welchem Zeitraum ein grundsätzliches Interesse an einer seniorengerechten Mietwohnung besteht, wie viel Quadratmeter benötigt werden und wie hoch die Kaltmiete maximal sein soll.

Auf der verbleibenden Fläche des Gebietes sollen Bauplätze für Dauerbewohner ausgewiesen werden.

Zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik berichtet Gemeindevertreter Erhard Pölig, dass es ein Förderprogramm seitens des Bundes gibt, das mit 40 % Zuschuss wirbt. Die Gemeindevertretung hat bereits den Beschluss gefasst, auf LED-Technik umzurüsten. Das Konzept für die Umrüstung auf LED-Technik muss noch von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

In der Gemeinde Tating sind insgesamt 194 Straßenlampen vorhanden, von denen 20 Masten erneuert werden müssten. Ferner ist geplant, zusätzlich drei neue Lampen (zwei in der Ladestraße, eine im Geestgraben) zu installieren. Die Lampen können wie eine Zeitschaltuhr programmiert werden. Bis zum 01.07.2013 sollen alle Lampen montiert sein.

Die Investitionskosten betragen 141.700 €.

Auch der Vortrag von Herrn Pölig wird von den Zuschauern mit Beifall bedacht.

7. Information über die Erhebung einer Regenwasserabgabe
Berichterstatter: Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kloss

Zu diesem Thema hat Herr Kloss eine Power Point-Präsentation vorbereitet, die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt wird.

Herr Kloss berichtet, dass ein hoher Sanierungsbedarf für die Regenwasserkanäle besteht und die Gemeinde aufgrund der Haushaltskonsolidierung gezwungen ist, eine Regenwasserabgabe zu erheben. Das Oberflächenkataster ist erstellt worden. Ebenso ist die Erfassung der versiegelten Flächen abgeschlossen. Die Rückläufer hinken dem Zeitplan jedoch hinterher.

Die Grundlage für die Erhebung der Beiträge hat die Gemeinde in dem Beschluss der Satzung geschaffen, sodass im nächsten Jahr die Beiträge erhoben werden können. Lediglich die Gebührenrechnung ist noch offen.

Alle anstehenden Fragen werden von Herrn Kloss beantwortet.

Ein Bürger berichtet, dass am 27.11.2011 ein Weihnachtskonzert der Liedertafel stattfindet und lädt alle Bürger recht herzlich hierzu ein.

Bürgermeister Peters bedankt sich bei allen Anwesenden für das große Interesse und schließt um 21:45 Uhr die Einwohnerversammlung.

Garding, den 22.11.2011
Bo/P

.....
Peters, Bürgermeister

.....
Borchers, Protokollführerin